

Beirat schreibt an Kultusministerin

Elternvertretung wünscht sich schnelle und praktikable Lösung für Digitalisierung an den Schulen

RHEINFELDEN (BZ). In einem offenen Brief haben sich die Vorsitzenden des Gesamtelternbeirats, Frank Grimberg und Stephanie Müller, an Kultusministerin Susanne Eisenmann und Vorsitzenden des Landeselternbeirats, Michael Mittelstaedt gewandt. Hintergrund ist eine Presseerklärung des Landesbeirats und weiterer Institutionen, die sich bei der Einführung von digitalen Lernplattformen gegen kommerzielle Software-Anbieter aussprechen, die eventuell nur eingeschränkt nach den Richtlinien der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) handeln würden.

Die Corona-Pandemie habe auch in Rheinfelden schonungslos die Auswirkungen einer verspäteten und unzureichenden Digitalisierung offengelegt, so der Gesamtelternbeirat Rheinfelden. „In diesem Kontext erachten wir das Vorhaben zum Aufbau einer digitalen Bildungsplattform als erstrebenswert, wobei wir es wichtig finden, dass diese Plattform zügig realisiert und kontinuierlich weiterentwickelt wird.“ Wesentlich seien eine intuitive Bedienung der Anwendungen und nahtlos integrierte Arbeitsabläufe, etwa bei der Schülerverwaltung. Vor dem Hintergrund eines bereits bestehenden Lehrermangels sei es unabdingbar, dass die neuen technischen Lösungen die Lehrkräfte in ihrer Arbeit vor Ort unterstützen, anstatt sie komplizierter zu ma-

chen. Für den Gesamtelternbeirat spreche – unter Einhaltung von Regeln – nichts gegen das Anwenden von Lösungen wie „Office 365“. Im Gegenteil habe sich diese Software bewährt, sei stabil, intuitiv zu bedienen und lasse sich nahtlos in Arbeitsabläufe integrieren. Die Tatsache, dass es sich dabei um eine kommerzielle Lösung handle, sollte ebenso nicht als Ausschlusskriterium herangezogen werden.

„Grundsätzlich stehen wir den Ideen von Open Source und in Eigenregie entwickelter Infrastruktur positiv gegenüber, sind dabei aber realistisch, dass sie für großflächige Implementierungen unter erhöhtem Zeitdruck nicht empfehlenswert sind. Da sind bewährte Lösungen oft die bessere Wahl“, so der Beirat weiter. Ihm sei es ein wichtiges Anliegen, dass diese neue „Infrastruktur im Bildungswesen“ zügig zur Verfügung stehe und einwandfrei funktioniert. Es sollte auf keinen Fall zu einem risikvollen Unternehmen werden. Für eine kontinuierliche und verantwortungsbewusste Weiterentwicklung der digitalen Bildungsplattform wäre „Open Source“ aber in der Zukunft ein interessantes Ziel, nur eben nicht als Leitgedanke beim aktuellen Aufbau der technischen Infrastruktur. „Abschließend erhoffen wir uns, dass die digitalen Aussichten bald Realität an unseren Rheinfelder Schulen werden.“



Der Ausdauersportler Roland Gröflin wird nach seiner Schweizumrundung mit Jubel empfangen.

FOTO: VOLLMAR

Großer Bahnhof in Rheinfelden-Schweiz

Roland Gröflin kehrt von seiner Schweiz-Umrandung zurück / Begeisterter Empfang

RHEINFELDEN/SCHWEIZ (mar). Nach einem 2000-Kilometer-Lauf, 61 Etappen und der Bewältigung von 70 000 Höhenmetern ist am Mittwochabend der schweizerische Ausdauersportler Roland Gröflin wieder im schweizerischen Rheinfelden eingetroffen.

Mit freudigen Jubelrufen empfangen wurde Roland Gröflin von zahlreichen Freunden und Bekannten, darunter auch Lauffreunde aus Rheinfelden in Baden. Einige von ihnen hatten den Schweizumrunder auf dessen letzter Etappe vom Schweizer Laufenburg bis zu seinem Ziel in Rheinfelden bereits begleitet. Unter ihnen auch Mosh Mangha, der ihn auf der gesamten Tour rund um die Schweiz begleitete wie auch der stellvertretende Stadtammann von Rheinfelden/Schweiz, Walter Jucker.

In seiner Begrüßungsrede bezeichnete Walter Jucker Roland Gröflin als besten Markenbotschafter für das Schweizer Rheinfelden über den gesamten Sommer hinweg. Mit der Schweizumrundung habe Roland Gröflin nicht nur Grenzerfahrungen gemacht, sondern durch seine mentale Stärke auch bewiesen, dass positives Denken in allen Lebenslagen helfen kann.

Im Namen der Sportkommission von Rheinfelden/Schweiz wurde dem Schweizumrunder ein stattlicher Geldbetrag für die Laureus-Stiftung zur Verfügung gestellt. Roland Gröflin hatte um entsprechende Spenden im Rahmen seiner Tour gebeten, um mit Hilfe des Sports Kindern und Jugendlichen, die keinen Zugang zum Sport haben, ein positives und selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

Insgesamt kamen Spenden in Höhe von 23 000 Schweizer Franken zusammen. Einen entsprechenden Scheck überreichte Roland Gröflin an den Laureus-Botschafter und schweizerischen Popsänger Sebastian Bürgin, besser bekannt als Baschi. Dieser zeigte sich ebenso begeistert von Gröflins sportlicher Leistung wie die große Schar derjenigen, die dem Ausnahmeathleten aus Rheinfelden/Schweiz einen herzlichen Empfang bescherten.

Roland Gröflin selbst war sichtlich beeindruckt und zeigte sich auch überwältigt von seinen Erfahrungen während der Umrandung. Er habe durchweg positive Eindrücke gewonnen, erzählte der Ausdauersportler nach seiner Ankunft. Diese will er nun künftig im Rahmen von Vorträgen an seine Mitmenschen weitervermitteln.

EXTRA: GÄRTNEREI HORTUS

■ Neue Halle zum Jubiläum



SEIT 25 JAHREN

besteht die Gärtnerei „Hortus – der Gärtner war's“. Zunächst wurde sie in Obereichsel gegründet, seit 1999 ist der Familienbetrieb in Wyhlen Im Fallberg 2 angesiedelt. In der neuen Halle in der gleichen Straße ist jetzt genügend Platz für die Maschinen und Fahrzeuge. Außerdem ist hier das Lager untergebracht mit allem, was für den Garten- und Landschaftsbau benö-

tigt wird. Neben einer kleinen Werkstatt sind hier auch die Sozialräume für die 13 Mitarbeiter des Unternehmens eingerichtet. Gerne hätte man das Jubiläum und die Fertigstellung der Halle mit einem Tag der offenen Tür gefeiert. Diese Feier soll im nächsten Jahr nachgeholt werden, wenn es die Corona-Infektionslage zulässt.

FOTO: MONIKA WEBER

betaplan

Bauingenieure Tiefbau
Bautechniker Installationstechnik/TGA
Bauzeichner Siedlungswasserwirtschaft

Ingenieurleistungen für
Entwässerungsanlagen
und Trinkwasser-Installation

Wir gratulieren Firma Hortus, Familie Bahner
ganz herzlich zum 25-jährigen Firmenjubiläum und
zum Einzug in das neue Betriebsgebäude!

www.betaplan.de

betaplan GmbH, Salzwerkstr. 3, 79639 Grenzach-Wyhlen

Die gesamte Firma Avita und Familie Hettel
gratulieren zum Jubiläum und dem Neubau.

AVITA
Systeme für Wassergärten

AVITA Biomodulare
Teichsysteme GmbH
Hauptstraße 147
76461 Muggensturm

Tel.: +49 7222 403830
Fax: +49 7222 403858
info@avita-hettel.de
www.avita-teichsysteme.de

Ein Wort zu Ihrem
Feiertag: Glückwunsch!



Wir gratulieren der Gärtnerei Hortus aus Grenzach-Wyhlen ganz herzlich zum 25-jährigen Jubiläum und bedanken uns für die vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Raab Karcher Niederlassung
Gewerbstraße 29 • 79618 Rheinfelden-Herten • Tel. 076 23/79778-0
www.raabkarcher.de/rheinfelden-herten



TRAUMFIRMA gratuliert Firma Hortus
zum neuen Betriebshof

TRAUMFIRMA
bringt Liebe ins Business

TRAUMFIRMA

www.traumfirma.de
Telefon 0 80 24 34 43